

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...
Preis - Km. pr. 100 Kilogr. bez. loco 138-145 Km. nach Dantzig...

Berliner Börse vom 7. Mai.

Table with columns for various financial instruments like Anstalt, Wechselkurs, Staatspapiere, and others.

Deutscher Reichsbank.

Table listing various banks and their financial details, including Deutsche Reichsbank, Anstalt, and others.

Deutsche Reichsbank.

Table listing various banks and their financial details, including Deutsche Reichsbank, Anstalt, and others.

Deutsche Reichsbank.

Table listing various banks and their financial details, including Deutsche Reichsbank, Anstalt, and others.

Deutsche Reichsbank.

Table listing various banks and their financial details, including Deutsche Reichsbank, Anstalt, and others.

Deutsche Reichsbank.

Table listing various banks and their financial details, including Deutsche Reichsbank, Anstalt, and others.

*) Bei den Effekten ein anderer Zinssatz nichtig ist, werden 4% Bonzen barzinsen.

Bekanntmachungen.

Carl Dettenborn's

Etablissement für Möbel-Industrie

Gegründet 1835.

Gegründet 1835.

gr. Märkerstr. 24, Halle a. S., Ruhgassen-Ecke 1,

Größtes Lager der Provinz, empfiehlt

Möbel, Spiegel- und Polsterwaaren

garantirte Qualität, in verschiedenen Holzarten zu soliden Preisen.

Eigenes Möbelfuhrwerk transportirt aus demselben entnommene Ausstattungen ca. 5 Meilen im Umkreise von Halle a/S. gratis und kann auch bei Umzügen benutzt werden.

Lotterie der Kochkunstausstellung.

Die Gewinne sind bis Donnerstag den 9. Mai e. im Ausstellungslocale täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags in Empfang zu nehmen. Nach diesem Termine werden die Gewinne auf Kosten der Gewinner aufbewahrt und ist Näheres dann bei Herrn F. Schlittke hier, große Märkerstraße 21, zu erfragen.
Gewinne, die bis ultimo Mai nicht abgeholt sind, werden meistbietend verkauft und der Erlös der diesigen Armenkasse überwiefen.

Das Comité.

Verlag von August Hirschwald in Berlin.
Soeben erschienen:

Cursus

normalen Histologie

zur Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes sowie in das praktische Studium der Gewebelehre

von Prof. Dr. Joh. Orth.

1878. gr. 8. Mit 100 Holzschnitten. 7 M.

8. Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ziehung am 28. Mai 1878. — Hauptgewinn 6000 Mark Werth.

Loose à 3 Mark, soweit der Vorrath reicht, bei:

Carl Krebs in Quedlinburg, General-Agent,

ferner bei Herren Ernst Haassengier, J. Barck & Co.,

A. Gräse und Heinrich Gundlach in Halle a/S., Louis

Zehender in Merseburg, Bleh. Kramer in Wettin,

Ad. Baldamus in Aschersleben, Aug. Maler in Dürrenberg,

J. Beyer in Giebichen, Carl Brandt in Teutschenthal und

Rudolph Angermann in Gohennüßten.

P. P.

Wir erlauben uns hiermit auf unsere, in allen Theilen verbesserte

Pappen-Fabrik,

Abtmühle bei Frohburg i/S.,

aufmerksam zu machen.

Wir sind im Stande, sowohl in Qualität wie Quantität jedem Wunsche zu beugen und sichern gebrachten Auftragebern die prompteste Effectuirung zu.

Hochachtung

p. p. Charles Petit.

Emil H. Petit. F. T. Krause.

Ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrenes Mädchen, welches schon mehrere Jahre auf Gütern als Wirthschafterin fungirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht gleiche Stelle pro 1. Juni. Adressen unter F. H. No. 3. bef. G. Stückrath in d. Exp. d. B.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 1. Juli eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin. Wo? bef. G. Stückrath in d. Exp. dieser Btg.

Ein junger gewandter Kellner, 17 Jahr alt, welcher drei Jahr in einem f. Hotel gelernt hat, sucht zu seiner weit. Ausbildung. p. 1. Juni anderweit. Stellung. Nähere Auskunft ertheilt Herr Voigt, Halle a/S., Leipzigerstr. 6. [H. 51443.]

Juristische Arbeiten

fertigt unter Distraction mit Sachkenntnis
A. Bleser, Schmeerstr. 25.

Zum 1. Juli er. wird auf dem Rittergut Dieskau bei Halle a/S. eine in der feinen Küche sowie in allen Zweigen der Landwirtschaft gründlich erfahrene Wirthschafterin gesucht, welche mehrjährige gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Ein moderner, sehr gut gebaltener halboverbederter Kutschwagen, Patentachse, ein- od. zweispännig zu fahren, steht preiswerth zum Verkauf Geißstraße Nr. 13, Halle.

Neue ff. Matjes-Heringe, Neue Kartoffeln.
C. Müller Nachf.



Für Zahnpatienten. Nach siebenjähriger Praxis und nach abgelaufenem akademischen Studium empfehle ich mich zu Zahnoperationen, Plombirungen, zum Einsetzen künstlicher Zähne etc. — Specialität: Colloidum-Gebisse, neu und wegen schöner Farbe, Haltbarkeit und Leichtigkeit den Cautchoucgebissen vorzuziehen. — Sprechstunden: Vormittags 9—12 Uhr, Nachmitt. 2—5 Uhr. **Franz Starcke**, pract. Zahnkünstler, gr. Ulrichsstraße 52. (B. 16223)

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle ich **Fuchsien, Geranien, Steliotrop, Lobelien, Petunien**, überhaupt **Gruppen- u. Teppichbeetzpflanzen** in größter Auswahl, sowie **Sommerlepkoyen, Astern** u. dergl. Sommerpflanzen.
G. Herz, Handelsgärtner, Harz 40a.

1875r Moselwein, à Fl. 80 Pfg. u. 1 M. empfiehlt **Otto Thieme.**

Maitrank, täglich frisch, à Fl. 75 u. 100 Pfg., empfiehlt **Otto Thieme.**

Prima Türk. Pflaumen u. amerikan. Schnittäpfel empfiehlt **Otto Thieme.**

Wein-Handlung
von **Albert Kuhnt in Eisleben**, Markt Nr. 29,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von direct bezogenen **Rhein-, Mosel- u. Bordeaux-Weinen**, sowie **spanische Weine**, süße und herbe **Ungar-Weine** zu soliden Preisen.

Wein-Offerte.
Wegen Aufgabe der Kellerei resp. Räumung meines Weinelagers (doch nicht im Einzelnen sondern im Ganzen) habe ich **260 Eimer gut gebaltene 74er und 75er Weine** (für deren Reinheit garantirt wird) zu dem Durchschnitts-Preis **pr. Eimer 30 Mark** abzugeben und zwar:
170 Eimer 74er weißen und **30 Eimer Rothwein**
50 „ 75er do. „ 16 „
Auf Abgaben in Raten gewähre ich nach Uebereinkunft eine 2jährige Frist.
Auch können die Lagerfässer und Keller mit übernommen werden. Geehrte Resectanten werden gebeten, mit mir unter der **Chiffre L. W. F. postlagernd Naumburg a/S.** in Unterhandlung zu treten.

Die Westindische Kaffee-Imitation
von **C. Grütznert**
in **Froburg a/Unstrut**,
gegründet vom medicinisch-naturwissenschaftl. Vereine zu Weimar, wurde auf der am 17. März in Magdeburg und am 6. Mai in Halle beendeten **Kochkunst-Ausstellung prämiirt**. — Diese neueste Zusammenstellung **vegetabilischer Extractivstoffe** ergibt nicht allein den Geschmack des Bohnenkaffees in lauschendster Weise, sondern ergibt auch die angenehme Nervenenergie, die man im Genuss des Besteren sucht.
Die Kaffee-Imitation ist in Original-Flacotten von 5 H u. 2 M u. 1/2 u. 1/3 H u. 25 u. 10 A feis zu haben bei: **Woritz Gaubert**, Schmeerstraße 24, Herren-Schule u. **Zimmermann** am Markt. [H. 51442.]

Vorzüglichstes approbirtes Mundwasser zur Conservirung der Zähne, des Zahnfleischs, gegen übeln Athem aus dem Munde. Es macht die Zähne schneeweiß und giebt dem Zahnfleisch die Farbe der Gesundheit bis ins höchste Alter. Zu beziehen à Fl. 75 Pfg. durch **Albin Mentze**, Schmeerstraße 39.
Neue Matjes-Heringe, Löffel. **Kartoffeln**.
Ferd. Rummel & Co.
Frischer guter Weißkalk den 13. d. M. u. folg. Tage in der **Kalkbrennerei** zu Wettin.

Grabmonumente
größte Auswahl vorräthig.
Preise v. 5 M. bis 1000 M.
Emil Schöder, **Klausthor 1.**

Königliches Sudbad Elmen.
Hotel Evers
Kurhaus
empfiehlt für nächste Saison, seine ausgezeichneten 90 Wohnungen resp. Zimmer, sowie, eigene Villen-Wohnungen in bester Lage. — Verschiedene Säle, Speisesaal für 500 Personen. Prompte Bedienung. Solide Preise.

Stahlbad Bibra i/H.
Eröffnung der Saison am 20. Mai cr.
Die Bade-Direction.
Künstliche Zähne v. **Celluloid, Kautschuck u. Gold**, Plombiren u. Reinigen der Zähne. — Zahnfleisch befestigt sofort. Alles billig und schmerzlos.
J. Sachse jr., Zahntechniker, gr. Märkerstraße 4, II.

Granes u. rothes Haar!!
sofort ohne alle Schwierigkeit dauerhaft blond, braun oder ächt schwarz zu färben durch die neue Erfindung **Extrait japonais** genannt **Melanoséne** von **Butter & Co.** in Berlin, Depot bei **Helmhold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstr. 109. In Cartons à 4 M. für den Erfolg garantirt die Fabrik.
Liebhavertheater in Mueheln.
Nächsten Sonntag zum 2. Male: **Der 2. Trojanische Krieg oder Der Kampf um die schöne Helena**. Die ausüb. Mitglieder ladet ergebenst ein **der Vorstand.**

Bahnhof Naumburg a/S.
Comfortable Logir-Zimmer, gute Küche, aufmerksame Bedienung, billige Preise.
Franz Strauss.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Morgen um 2 1/2 Uhr erlief ein sanfter Tod das lange Leben meiner lieben Tochter und unserer guten Schweser **Marie Seling** in ihrem 14. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht und bitten um stille Theilnahme.
Halle, d. 8. Mai 1878.
Der tiefbetrübte Vater
Otto Seling.
Otto Louis
Henriette
Antonie } als Geschwister.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 4 Uhr entschlief unsere liebe Mutter geb. **Endlich** und folgte nach einem langen und schweren Krankenlager unserm lieben Vater, dem Klempner **Gottf. Sturm**, welcher ihr 1 Jahr vorausging.
Diese traurige Botschaft allen Freunden u. Bekannten zur Nachricht. Gербf. d.
Die Geschwister **Sturm.**

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Erste Beilage.



Wöchentliche Erinnerungen.

Donnerstag, d. 9. Mai.

- 1760. Gest. A. Graf von Zinzendorf, Stifter der Brüdergemeinden, zu Permuth.
1805. Gest. Friedrich von Schiller, zu Weimar.
1821. Begräbnis Napoleon's I. auf St. Helena.
1873. Gest. S. St. Mill, engl. Philosoph und Rationalökonom, zu Avignon. (anl. 8. Mai.)

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. London, d. 8. Mai. Schwalow ist am Dienstag früh nach Petersburg abgereist, vorher hatte er noch eine Unterredung mit Lord Beaconsfield, am 22. Mai wird der Vorkafer zurück erwartet.

Zur Tagesgeschichte.

Mit den letzten friedlichen Meldungen aus Rom sieht eine andere Äußerung der Kirche auf merkwürdigen Kriegsfuß. Diejenigen Gerichte, die das Staatsrecht gebührt noch zu bewahren, haben nämlich dem Rhein Cour. zu Folge ein amtliches Schreiben erhalten, welches in zurecht Uebersetzung lautet:

Nach dem päpstlichen Befehle vom 22. April 1875 sollen die kirchlichen Einkünfte von der Regierung keinem öffentlichen Verkauf überlassen werden, der nicht den von der Kirche verdammteten Gesetzen zustimmt und sich unterwirft. Daraus folgt, daß schon die Einkünfte des Fortbestehens der Einkünfte von Seiten eines weltlichen eine sehr harte Vermuthung der beizugestimmten und Unterwerfung bedürftig. Nun ist es aber notwendig, daß die kirchlichen Einkünfte von der Regierung beschlagnahmt und wegen der beizugestimmten Vermuthung den öffentlichen Verkauf überlassen werden. Es ist ferner dieser heiligen Congregation des Königs bekannt geworden, daß Sie bisher sich geweigert haben, auf den rechten Weg zurück zu gehen und das Verlangen wieder gut zu machen, wiewohl Sie dazu wiederholt mündlich ermahnt worden sind. Im Auftrage Ihrer Eminenzen der Cardinalen des heiligen Offiziums werden Sie also durch gegenwärtigen Schreiben förmlich und vernehmlich ermahnt und zwar so, als ob Sie dreimal nach der Vorchrift des kanonischen Rechtes ermahnt worden wären, binnen vierzig Tagen vom Datum dieses Briefes und bei Vernehmung der Strafe der ipso facto einsetzenden Excommunication öffentlich und feierlich die Erlaubnis abzugeben, daß Sie den beizugestimmten der Kirche kirchlichen Gesetzen in keiner Weise zugestimmt und sich unterworfen haben, oder die beizugestimmten Einkünfte nicht weiter zu beziehen und darauf Verzicht zu leisten. Es ist zu hoffen, daß Sie eingedragene Befehle durch diese Befehle ermahnen, Folge leisten werden. Sie haben von dieser Gelegenheit rechtlich die h. Congregation in Kenntniß zu setzen. Geben zu Rom vom Secretariat der h. Congregation des Königs am 17. April 1878. D. Kard. Gaetano, Präfect. S. Berga, Vice-Secretarius.

Zu der französischen Kammer hat man einen für das Militärgesetz bestimmten Artikel des Herrn Carocher-Soubert verlesen, welcher darauf abzielt, eine Zunahme der Geburten herbeizuführen. Der Vorschlag, der sich einer einmündigen Mehrheit erfreut, führt den Titel: 'Vorschlag zum Militärgesetz, bewandert die Vermehrung der Geburten und die Verminderung des Sterbens der Kinder in jartem Alter herbeizuführen.' Um dieses sehr wünschenswerthe Resultat zu erreichen, schlägt Herr Carocher-Soubert vor, daß jeder französische Bürger, der im Augenblicke seiner Einberufung in die aktive Armee dem Nachweis führt, Vater zweier legitimer Kinder zu sein, zu Hause bleiben darf. Ein Vater von drei legitimen Kindern soll auch der Verpflichtung entbunden sein, in der Reserve Dienst zu thun, und vier Kinder entbinden den glücklichen Vater von jeder militärischen Verpflichtung, sei es in der activen Armee, sei es in der Reserve, in der Landwehr oder im Landsturm. Dieser originale Vorschlag wurde, wie man schreibt, natürlich unter den Deputirten selbst diskutiert und mehrere derselben kündigten bereits ihre Absicht an, dazu Amendements zu stellen, um den glücklichen Gedanken des Herrn Carocher-Soubert noch zu vervollständigen und namentlich zu beantragen, daß ein Vater von sechs legitimen Kindern Anrecht auf eine Pension als Nationalabgeordneter haben soll. Uebrigens hat die französische Bevölkerung nach der letzten Zählung um 132,600 Seelen zugenommen. Daß die Militärvorhältnisse einen nicht unmerklichen Einfluß auf die Populationsstatistik ausüben, dürfte allerdings nicht zu bezweifeln sein. Nebenbei bemerkt, geht die dem französischen Parlamente gestellte Aufgabe, die Zunahme der Geburten zu bewirken, beinahe noch über die Diminution, des englischen Parlaments, von dem man sagt, es vermöge Alles, nur nicht aus einem Manne ein Weib zu machen.

Nach den Informationen des Memorial diplomatique machen die Anhänger einer friedlichen Politik in Petersburg die größten Anstrengungen, um über die Manöver Derjenigen zu triumphiren, die sich nicht scheuen, Rußland in einen neuen Krieg zu stürzen. Fürst Gortschakoff ist einem Arrangement mit England auf der Grundlage der bestehenden Verträge und einer Umgestaltung des Vertrages von San Stefano günstig gesinnt. Alle 'bons esprits' in Rußland verurtheilen das Auftreten des General Zanagui auf das Strengste und betrachten denselben als den hauptsächlichsten Urheber des Kriegs, von dem sie für die Zukunft unglückselige Folgen befürchten. Die Entfernung des diplomatischen Generalis werde als das einzige Mittel betrachtet, um Rußland vor drohenden Gefahren zu bewahren.

Eskufuni hat den Krieg in Transvaal wieder erneuert, wie berichtet wird, auf Anstiften der Bauern, welche eine Revolution gegen die englische Regierung vorbereiteten. Am 8. oder 25. April sollte der Kampf in der Nähe von Pretoria beginnen. Um nun die Engländer andererseits zu engagiren, hatten die Bauern sowohl den Postirten Eskufuni, als den Zulu-König Gerschwano zum Beginn der Feindseligkeiten gerufen. Die Spannung zwischen England und Rußland ließ sie hoffen, daß Hilfe aus Europa nicht würde einfließen werden können. So ist denn Eskufuni am 7. März losgebrochen, hat einige Bauernhöfe in Waterfallvlei ausgebrannt und einen Bauer, Venter, ermordet. Dann hat er Fort Burgers umzingelt, welches nur von 6 Mann besetzt war. Diefelb suchten mit Hinterlassung der sämtlichen Waffen und Vorräthe durch einen unterirdischen Gang. Das Fort wurde durch Eskufuni zerstört. Hierauf wandte sich Eskufuni's Macht gegen zwei den Engländern befreundete

Unterhändler, Leschollere und Vorkane, und mordet, unter ihrem Volk, bis seine Truppen durch die beiden Unterhändler's Nachah, die jenen zu Hilfe kamen, verjagt wurden. Eskufuni wandte sich nun gegen Fort Weber, welches von dem Commandanten und englischen Commissarius Hrn. Schulz (Sohn des Superintendenten in Gama) mit 25 Mann besetzt war. Derselbe mußte sich vor der Uebermacht zurückziehen nach Lydenburg, woselbst die Bewohnerschaft sich gegen einen Ueberfall verschanzte. So ist der Krieg in Transvaal wieder in voller Thätigkeit; doch haben die Bauern, da die Feindseligkeiten zwischen England und Rußland noch immer nicht ausbrechen wollen, bereits den Muth zum Aufstand verloren. Der Berliner Missionar Pöfstell II. ist von seiner bei Fort Weber gelegenen Station Patameltine nach der benachbarten Station Krona geflüchtet.

Im britischen Kaiserlande ist eine beträchtliche englische Macht gegen den Piratenthum im Amalote-Gebirge, welchen der Häuptling Samble occupirt, ausgerückt. Kleinere Schärmegele haben gefangen und die allirten Flaggen in der See von großer Bedeutung, da sie den Kampf in den Gebirgsflüssen besser verstehen, als die Weissen. Die Kaffen bedienen sich ihrer Weiber und Kinder als Schilde, die sie vor sich stellen, weil sie wissen, daß die Engländer aus Frauen nicht schießen. Auch müssen sie Lebensmittel und Munition herbeibringen. Samble soll aus dem Piratenthum, wo er ungenügend umzingelt war, ausgebrochen und entkommen sein. Doch hat er selbst das Gerücht wahrheitsähnlich ausprechen lassen, um die Feinde, sicher gemacht, zu überfallen. In den Schärmegele des Amalote-Gebirges sind bereits eine Anzahl englischer Offiziere geblieben. Die beiden Söhne des Berliner Superintendenten Kropf werden in afrikanischen Zeitungen wegen ihrer Tapferkeit belobt.

Der 'Standard' schreibt: 'Da im Auswärtigen Amte Depeschen eingegangen sind, welche Ursache geben, innte Unruhen in Nicaragua zu befürchten, sind, wie wir erfahren, Waagregeln getroffen worden für die Abwendung eines Krieges zwischen San José zum Schutze der britischen Interessen, im Falle dieselben bedroht werden sollten. Einige deutsche Schiffe befinden sich zu einem ähnlichen Zwecke an der Küste.'

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Eisleben, d. 6. Mai. Die Ausführung des Lutherdenkmals ist dem Professor Siemering definitiv übertragen. Dasselbe soll seinen Platz auf dem Markt erhalten und am 10. November 1883 enthüllt werden. Auf Vorschlag des Magistrats soll hierseits eine 'Eingekleidete gewerbliche Hilfskasse' mit den Rechten einer juristischen Person errichtet werden. Die hieher bestehenden sieben Gesellen-Krankenkassen dagegen sollen aufgelöst und deren Vermögen an die neue Hilfskasse übergeben. Der Militärschuss hat zum Bau eines neuen Gymnasiums hiesigen 'Schloßplatz' an das Provinzial-Schulcollegium abgetreten. Der Magistrat hat die königliche Regierung darum angegangen, die Magdeburger-Halbberliner Eisenbahn-Gesellschaft anzuhalten, ihre contractuelle Verpflichtung zum Bau einer Eisenbahn von Eisleben nach Klostermansfeld zu erfüllen. Dem hiesigen 'Landwirthschaftlichen Verein' ist von unserer Stadt die Benutzung der Bogelwiese zu der am 5. Juli abgustaltenden Liederfeier gestattet.

Naumburg, d. 4. d. entlieh sich hier der 24. Jahr alte, erst seit Kurzem verheirathete Zimmermeister E. in der Gartenlaube hinter seiner Wohnung durch einen Schuß in den Mund mittelst eines Leuzerols.

Wittenberg, den 7. Mai. Mit dem am vorigen Sonntag erfolgten Schluß der hiesigen Ausstellung von Lehrthätigen wurde zugleich die Prämiation der jugendlichen Aussteller vorgenommen. Es erhielten im Ganzen 16 Lehrlinge Prämien, während 9 andere für besriedigende Leistungen schriftliche Belobigungen empfingen. Die 16 Preise bestanden in 1 silbernen Taschenuhr nebst 10 Mark, 1 silbernen Taschenuhr, 2 Mal Stoff zu einer Hufe, 1 Stoff zu einer Weste, 2 Brieftaschen, 2 Portemonnaies, 1 Keiszeug, 4 Taschentücher und 2 Notizbücher.

Fargau, d. 7. Mai. Nach einer überaus drückenden Schwüle sog sich am vorigen Sonnabend über unserer Stadt ein schweres Gewitter zusammen. Um 4 Uhr Nachmittags schien es sich endlich entladen zu wollen; heftige Donnerschläge erfolgten und gleich der dritte oder vierte Schlags zündete, während das Gewitter sich verzog und nur ein kurzer, sanfter, aber immerhin erquicklicher Regen sich über unsere Fluren ergoß. Vom Wüthe gestroffen war das Köberle'sche Haus am Markte (Fischerstraßen-Ende). Wieder einmal bestätigte sich die Wahrnehmung, daß Wütheleiter für die Nachbarhäuser die allergrößte Gefahr bieten. Drei Viertel des Dachstuhles gingen in Flammen auf; nach der Hülfsleistung zu wurde dem Feuer durch eine Brandwunde Einhalt gethan, welche von einem früheren Baue herabruhr. Die Direction der Keiten-Schleppfährt der Ober-Elbe (von Magdeburg bis Schandau) hat vom 5. ab bis auf Weiteres ihren Tarif ermäßigt.

Mühlhausen, d. 7. Mai. Vorgestern tagten hier die Vertreter des 'Westhiringischen Bundes' der Turnererschaft. Als Vortritt für das Jahr 1878 wurde Mühlhausen wieder gewählt. Ferner wurde beschlossen, die am 11. August d. J. in ganz Deutschland zu begehende Jahrestagfeier von Seiten des Westhiringischen Bundes in Eisenach durch ein gemeinsames Lärnen und Gang nach der Wartburg zu markiren. Für nächstes Jahr ist, wenn nicht ein Kreisturnen stattfindet, ein Gaunturnen in Aussicht genommen und Mühlhausen als Festort bestimmt. Der 13. Turnfest, welchem der westhiringische Gau angehört, umfasst ca. 13,000 Turner, der Gau selbst 1300. Heute tagen hier unter dem Vorsitze des hiesigen Kreis-Vorstands die sämtlichen Kreis-Congreue der westhiringischen Turnvereine.

Sandau (Reg.-Bez. Magdeburg), d. 7. Mai. Ein in dem Dorfe Gerners vorgekommener Stirkmordverbrechen erregt hier nicht geringes Aufsehen. Eine Arbeiterfrau empfand beim Genusse ihres Frühstücks, eines Butterbrodes, Uebelkeiten, die sich bis zum Erbrechen steigerten. Der Rest des zusammengeknippten Butterbrodes wurde darauf untersucht und mit Phosphor befreit gefunden. Dem Vernehmen nach ist der eigene Schmiegeroter der Frau, ein etwa 60 Jahre alter Mann, des Verbrochens beschuldigt und bereits verhaftet. Das Motiv der That soll Rache sein, weil ihn die Schmiegerödter mit gewissen Zumuthungen stets energisch zurückgewiesen habe.

Ziefar, d. 7. Mai. Vorgestern waren unserer Stadt zwei herrliche Felle beschienen, ein bürgerliches und ein kirchliches. Unser verehrter Bürgermeister Fürstberg feierte im Familien- und Verwandtenkreise seine silberne Hochzeit, an der sich mit Glückwünschen und Geschenken auch die Vertreter der Stadt und zahlreiche Familien beteiligten. Das kirchliche Fest bestand in der Einföhrung des Pastors Wagener aus Klein-Schwedchen als Pfarrverwalter hiesiger Stadt. Die Einföhrung geschah durch den Superintendenten-Micar Banke unter Anwesen der Pastoren Kläber und Krüner.

Landwirthschaftlicher Verein zu Dölan.

In der nächsten Sitzung am 5. Mai cr. im Saalgebäude bei Dölan theilt die Mitglieder seine Vorträge und Beschlüsse mit. Gegen der wartoffeln mit. Er las sie in folgenden Punkten zusammen:

- 1) Das Vegen kleiner Kartoffeln ist nicht zu empfehlen, da sie nicht fröhliche Ernte entwickeln können, weil ihnen der zum Wachstum der Erde nöthige Phosphor fehlt, der in reifen Kartoffeln in hinreichender Menge vorhanden ist.
2) Man sät große Kartoffeln so, daß sich drei Augen daran befinden. Mehr Augen enthalten nicht fröhliche Ernte und diese feine Früchte werden den meisten Augen nämlich einzelne verkommen, was die hinreichende Bestäubung in Frage stellt.
3) Das Schneiden erfolgt 14 Tage vor dem Vegen; die geernteten Kartoffeln sind auf einem trocknen Platz auszubreiten, damit die Schmittfläche an der Luft abtrockne und schärfte bekomme, freigelegene Kartoffeln gehen in der Erde, besonders in nassem Boden, leicht in Fäulniß über.
4) Man lege die Kartoffeln so, daß die Schmittfläche nach unten kommt, damit die Augen sich ungehindert entwickeln.
5) Die Kartoffeln werden nicht zu tief gelegt, ungefähr 2-3 Zoll, damit die Keime schnell heraustraten können und nicht in der Erde verfaulen.

Man beschloß, die Angelegenheit in der nächsten Hauptversammlung vor größtem Interesse noch einmal in Beratung zu ziehen.

Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. Mai 1878.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verliest der stellvertretende Vorsitzende, Director Schrabert, welcher die heutige Berathung der folgenden Angelegenheiten an die Mitglieder, an den Vorsitzenden der Berathung Ausschuss Götting gerichteten Schreiben:

'Bezüglich der Abmündung über die Wägung des öffentlichen Waags durch das hiesige Grundbuch halte ich mich verpflichtet, Ihnen zu unterrichten zu machen, daß die einvertrachte Schlichtung der Herren Dr. Opel und Genssen nicht den Schluß der Debatte (sondern den Schluß resp. die Vertagung der Verhandlung über die ferneren Gegenstände der Tagesordnung zum Zweck hatte. Einem: Hinsichtlich des schriftlich eingebrachten Antrags D. nun aber einen nicht eingebrachten Antrag abzugeben, daß der Antrag über die Vertagung des Antrags einigen angehenden Gegner des Antrags auf die Weise das Wort vorbehalten ist, möchte mir scheinen, als ob die Verhandlung in der ordnungsmäßigen Weise durch einen Irrthum unterbrochen zu werden, daß die einvertrachte Schlichtung nachmalige Aufnahme der Debatte ganz ergebend zu erlösen. Nachdem Dr. Richter zur Begründung seines Antrags zum Worte verkehrt worden war, trat die Berathung in die Berichtigung der Sache ein und beschloß demnach mit allen gegen zwei Stimmen, den Dr. Richter'schen Antrag zum Weiterabnahme der Debatte abzuweisen. Nach dem Eintritt in die Tagesordnung wird wie folgt verhandelt:

1) Die baulichen Veränderungen im Rathsaule, Rathschloßgebäude und Waagegebäude, zu welcher amtem 11. Mai 1874 31,000 M., amtem 8. Mai 1874 4,500 M. und amtem 25. October 1875 resp. 27. November 1876 10,000 M. zusammen 55,200 M. bemittelt worden sind, haben einen Kostenaufwand von überhaupst 44,411 M. 84 S. und beantragt der Waage 8,21 84 S. in dem Maße die ursprüngliche bemittelte Beträge überbrückten werden sind, nachzugeben liegen. Dies geschieht, vorbehaltlich der Bedingungsgänge.

2) Zur ausgedehnten baulichen Veränderungen im Steuer-Bureau, dem Standesamte, der Armen- und Schulhalle und der Waage amtem 11. November amtem 11. October 1876 2,800 M. bewilligt. Die Ausführung dieser baulichen Veränderungen hat insbeson einen Kostenaufwand von 2,455 M. 42 S. verursacht und beantragt der Magistrat, die Mehrausgabe von 655 M. 42 S. nachzugeben, was vorbehaltlich der Bedingungsgänge geschieht.

3) Der Magistrat beantragt: a) zur Beschaffung der notwendigen Htenfilien als Karren, Karzfilien, Steinblöckchen n. 550 M., b) zur Beschaffung einer Dube auf dem Steinlager n. 500 M. der Berlin-Halbberlinerstraße 150 M., c) für Remonirung eines Schlag-bleches auf dem Steinlager n. 100 M., d) für die Beschaffung eines bemittelten, zu bemitteln. Die Ausführung dieser baulichen Veränderungen wird hiernach a. 1,300 M. betragen. Dies geschieht.

4) Der Magistrat beantragt, sich damit einverstanden zu erklären, daß dem Steuer-Inspector S. P. H. gegen eine vom 1. October c. ab bemitteln an die Stadt, für die entrichtete die Zahlung von 300 M. und eine von bemitteln dem Statthalter zu zahlende angemessene Vergütung für Reinigung und Heizung der röhlichen Räume, das im dritten Schloß des Waagegebäude befindliche Zimmer neben dem hiesigen Steuer-Bureau, welches gegenwärtig als Stübchen dient, zur Einrichtung des Rathes-Büroaus zu überlassen und die Heizung und Beleuchtung aus Kosten der Stadt zu übernehmen. Die zu diesem Zwecke vorzunehmenden baulichen Veränderungen werden einen Kostenaufwand von etwa 500 M. verursachen und beantragt der Magistrat, solche ebenfalls zu bewilligen, sich auch damit einverstanden zu erklären, daß die fröhlichen Räume dem Herrn Spitzer bis 1. October c. miethfrei überlassen zu werden. Die Berathung lehnt den Antrag ab.

5) Der Herr Poppeger hat, welchem die Erhaltung des Convent- und seines Baues, der dem Waagegebäude die unentgeltliche Vergabe des zur Verbreiterung der Straße erforderlichen Terrains zur Pflicht gemacht worden ist, hat um die Einlösung nachgedacht, an der östlichen Eintheilung seines Grundstücke eine einfache Zuleitungen zu dürfen, lediglich besaß privatsachen Ausgange. — Die

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 7. bis 8. Mai.
Kronprinz. Dr. Rentier Brühlst. a. Wien. Dr. Director Sonder a. Berlin. Die Frau. Kauf. Berrig a. Danzig. Benzelmann a. Münster. Riener a. Breslau. Wurz a. Cassel.

Dogner a. Stettin. Benfiser a. Falkenberg. Wisse a. Kalen. Sternberg a. Gdn.
Goldene Aigel. Dr. Biermann Schreberwind a. Cuxhala. Dr. Fabrikbesitzer Hücher a. Apolda. Dr. Gustavf. Sternberg a. Apolda. Dr. Braumüller Kaufmann a. Wittenberg. Dr. Rentier Sumner a. Mühlhausen i. G. Dr. Ingénieur Vöck a. München.

begehrtesten Jüngers der Wissenschaft auf Zugbar in Zeit eingetrofen, welche ein Geizigen der Expedition hofen lassen.

Deutsche Gewitter.

Heberichs der Witterung. 7. Mai.
Das Barometer ist in Centraluropa gefallen, in Schweden und an Kanal gestiegen. Von Finnland bis Bären-H und besonders auf dem Skagerrak sind starke nordöstliche Winde eingetreten mit Wühlung, auch in Central-Russland und dem nördlichen Norwegen ist die Temperatur gefallen, so daß der Frost heute Morgen bis Wexlau, Umland und Nord reicht. In Süd-Sachsenland und Belgien hat sich der Himmel bedeckt. Regen und schlechte Wetter wehen ein, im Elbegebiet und Umgebung dauern hingegen das heitere warme Wetter und die schwachen Winde fort.

Telegraph. Coursericht der Paltischen Zeitung.

Berlin, den 6. Mai 1878.
Bergsch-Märkische 69 90. Gdn-Märkische 99 75. Ober-Schlesische A. C. D. 120. - - - - -
Weizen (gelber) Mai 22 50. Juli-August 21 4. - - - - -
Roggen. Mai 19 50. - - - - -
Gerste loco 12 50. - - - - -
Hafer. Mai-Juni 13 7. - - - - -
Spinus loco 55 50. Mai-Juni 53. - - - - -
Mehl loco 68. - - - - -

Wissenschaftliche und Kunstnotizen.

Am 27. December v. J. reiste der Ingenieur G. Demhardt aus Jett mit seinem Bruder nach der Provinz von Afrika ab, um dort aus in den äquatorialen Strich des Urthales einzudringen. Bedeutende Männer aus dem Gebiete der Völkerverehrung, wie Birchow, Gange, Bruns, Ullrich, Werner Siemens, Kaden, der betingungsgewisse Vorzug u. A. vertheilt das Unternehmen in der geographischen Richtung, das der Zweck hat durch seine Energie und Energie an die von ihm angezogenen Punkte, wie nicht minder durch seine wissenschaftliche Bildung und seine mit außerordentlicher Umsicht getroffenen Vorbereitungen zur Durchführung der geplanten Arbeiten vollkommen befähigt ist. Vor einigen Zeit sind die ersten Briefe

Hallischer Tages-Kalender und Hallischer Local-Anzeiger.

Donnerstag den 9. Mai.
Universitäts-Bibliothek: geöffnet von 11-12 Uhr (Ausleihe der Bücher v. 11-1).
Kupferstich-Kabinett der Universitäts-Bibliothek: von 11-12 Uhr.
Stadtbibliothek: von 9-11 Uhr.
Kassen-Verwaltung: von 9-11 Uhr.
Kassen-Verwaltung: von 9-11 Uhr.
Kassen-Verwaltung: von 9-11 Uhr.

Handels-Register. Königl. Kreisgericht Halle a/S.

Table with columns: Nummer, Firmen-Inhaber, Niederlage, Firma.
1032. Kaufmann Carl Conrad Barckfeld zu Halle a/S.
1033. Leopoldine Emilie Pauline geborne Seiffert zu Halle a/S.

Bekanntmachung. Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischer Verband.

Die im Vosen-Halle-Schlesisch-Märkischen Verband-Zarife (Theil II) vom 1. Februar v. J. enthaltenen Forderungen für den Verkehr zwischen Stationen der Eisenbahnen-Schweidnitz-Freitagener Eisenbahn einerseits und Station Halle der Halle-Schneeberg-Bautzener Eisenbahn andererseits gelten fortan auch für die Halle-Schneeberg-Bautzener Eisenbahn und die Stationen der Halle-Schneeberg-Bautzener Eisenbahn, soweit jedoch die bisherigen Forderungen niedriger als erstere sind, finden dieselben noch bis zum 16. Juni v. Anwendung.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a/S.

Table with columns: Activa, Passiva.
Activa: Cassa-Conto 18,729 85; Wechsel-Conto 755,376 02; Effecten-Conto 22,560 65; Debitoren-Conto 776,066 35; Diverse Debitores 19,276 85.
Passiva: Capital-Conto 300,105 00; Reservefond-Conto 89,029 75; Darlehn-Conto A. 85,000 00; Darlehn-Conto B. 895,600 00; Darlehn-Conto C. 145,529 00; Darlehn-Conto D. 215,179 98; Diverse Creditores 30,311 59.

Beyer's Badeanstalt. Weidenplan Nr. 9 ist eröffnet.

Post. - Louisenbad in Thal bei Rubla. - Telegraph.
Der schönste u. billigste Halbsommeraufenthalts Thüringens mit herrlichen Waldpartien. Familienpension für Alles täglich nur 3. 50 S. Große Zimmer mit herrlicher Aussicht. Alle Bäder c. Prospekte gratis durch die Direction.

Früh geräucherter Rheinlachs, Aal, Flandern, sehr große fetter Bücklinge, frische Märschen, frisch gefochene Riesen-Spargel empfiehlt C. Müller Nachf.

Frucht. Alt. u. jung. Wirtschaftlerinnen weiß nach.
P. Fleckinger, fl. Schlämm 3.
Eine pers. Jungfer find. 1. Juli angenehme Stelle durch P. Fleckinger, fl. Schlämm 3.

Ein Dr. phil. wünscht Unterricht in Französisch, Englisch, sowie Physik u. Chemie gegen mäß. Honorar zu erhalten.

Commis-Gesuch. Ein junger Mann, welcher keine hohen Salairansprüche macht, findet Stellung. Bewerbungen unter Chiffre E. B. durch Ed. Stiefelrath in d. Exp. d. Zig.

Albert Kuhn, Eisenben. Zwei große Zandehäuser verkauft. Ein starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen in Büchendorf Nr. 13.

Ein starkes, sehr brauchbares Zugpferd (Wallach) steht zum Verkauf im „blauen Hekt“.

Bürgerverein für städtische Interessen. Donnerstag den 9. cr. im „Reichskanzler“.

Bekanntmachungen. Merseburg, den 24. April 1878.

Nothwendiger Verkauf. Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende dem Siegelbesitzer Karl Traugott Göbe Jun. zu Trebnitz gehörige im bairgen Grundbuche Band II. Nr. 38 eingetragene Grundstücke, als:

- 1. a) Wohnhaus für den Ziegler, b) Schweinestall, c) Ziegelheune, d) Zrodenschuppen, e) Brennosen, f) Zrodenschuppen, g) Wohnhaus, h) Scheunengebäude, i) Stallgebäude.

Nr. 2. Plan Nr. 6 u. 12, Gartenblatt 1, Parzelle Nr. 18 a, b, c, d. Ackergröße 10 Hectar 91 Ar 50 q Meter, zu 1. a, c, d, e, f zu einem jährlichen Nutzungswerte von 70 M.

zu Nr. 2 zu einem jährlichen Weinertrage von 195, 80 M. am 28. Juni 1878 Nachmittags 4 Uhr in der Gemeindschule zu Trebnitz durch den unterzeichneten Subhastationsrichter veräußert und

am 1. Juli 1878 Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Die Auszüge aus der Grundbesitzer- (und Grundbesitzer-Mutter-) Rolle, sowie des Grundbuchblatt können in unserm Bureau Zimmer Nr. 4 eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Königl. Preuss. Kreisgericht, I. Abtheilung. Der Subhastations-Richter.

Circus Renz, Leipzig, Königsplatz. Täglich Vorstellung. Zur Aufkündigung kommen die großen von mir arrangirten u. in Scene gesetzten Ausstattungsstücke: „Zulus Caravan“, „Carneval auf dem Gise“, „Eine Nacht in Calcutta“ unter Mitwirkung eines Ballet-Corps von 50 jungen Damen.